#**01**/2026

Mitteilungen / Dezember 2025 / Januar / Februar 2026

Museumsverein
Abteiberg e.V.

Vorschau
Dezember 2025 – Februar 2026

(unter Vorbehalt – abweichende Informationen folgen digital und/oder per gesonderter Einladung)

AUSSTELLUNGEN

SAMMLUNG/ARCHIV ANDERSCH
Feldversuch #5: Saito – Ay-O
20. November 2025 – 22. November 2026

PROGRAMM

7. Dezember
Erster Sonntag (Eintritt frei)
Programm für Kinder, Jugendliche und Erwachsene
Service im Museumscafé durch ehrenamtliche Mitglieder des Vereins

13. Dezember, 15 Uhr
Hoffnung in der Kunst
Führung mit Ulrike Engelke

18. Dezember
Dritter Donnerstag
bis 22 Uhr geöffnet

18 Uhr
Abendakademie in der Malklasse
Strategien der künstlerischen Ideenfindung
mit Alisa Kulesh

19 Uhr
Klangcafé #2
mit Nathalie Brum und Jeesoo Hong

4. Januar
Erster Sonntag (Eintritt frei)
Programm für Kinder, Jugendliche und Erwachsene
Service im Museumscafé durch ehrenamtliche Mitglieder des Vereins

15. Januar
Dritter Donnerstag
bis 22 Uhr geöffnet

18 Uhr
Abendakademie in der Malklasse
Bildgestaltung mit Collage
mit Lucie Gorzolka

19 Uhr
MG_Artfriends
Buchclub im Museumscafé

1. Februar
Erster Sonntag (Eintritt frei)
Programm für Kinder, Jugendliche und Erwachsene
Service im Museumscafé durch ehrenamtliche Mitglieder des Vereins

19. Februar
Dritter Donnerstag
bis 22 Uhr geöffnet

18 Uhr
Abendakademie in der Malklasse
Fluxus – Kunst in der Box
mit Ulrike Engelke

18 Uhr
MG_Artfriends
Fluxus-Spieleabend im Museumscafé

THEMENFÜHRUNGEN
jeweils sonntags 11:30 Uhr
Treffpunkt: Museumsfoyer

14. Dezember
SAMMLUNG/ARCHIV ANDERSCH
Feldversuch #5: Saito – Ay-O
mit Ulrike Engelke

18. Januar
Das ist doch keine Kunst! – Über polarisierende Werke
mit Tamara Herbers

15. Februar
Alchemistisches Experiment – Ausgang unbekannt
6 Kunststoffsiegel-Bilder von Sigmar Polke
mit Ulrike Engelke

Förderer
HEPP-SCHWAMBORN
Tradition. Innovation. Strom

www.mv-mg.de

IMPRESSUM

Herausgeber
Museumsverein Abteiberg e.V.
Abteistraße 27 / Johannes-Cladders-Platz
41061 Mönchengladbach
Fon: +49 2161 252647
Fax: +49 2161 252659
E-Mail: info@mv-mg.de
www.mv-mg.de

Redaktion: Alke Heykes (AH), Uwe Hillekamp (UH), Gian Marco Hölk (GMH), Dr. Jochen Ingenschay (JI), Dr. Detlef Irmen (DI), Dr. Christian Krausch (CK), Henrike Robert (HR), Elena Thißen (ET), Susanne Titz (ST)

Gestaltung: Adeline Morlon
www.adelinemorlon.com
Druck: Druckerei Sieben GmbH
www.sieben-gmbh.de

Geschäftsführung
Dr. Christian Krausch
Fon: +49 2161 252647
Montag bis Donnerstag 9 – 13 Uhr
E-Mail: info@mv-mg.de

Vorstand
Dr. Carsten Christmann, Uwe Hillekamp, Dirk Kniebaum, Irma Kurtsiefer, Susanne Titz

Beirat
Eva Caroline Eick, Dr. Detlef Irmen, Prof. Dr. Frank Jebe, Kathrin Jentjens, Charlotte Lorenz, Christoph Simonsen

MG_Artfriends Sprecherin
Elena Thißen
E-Mail: mg_artfriends@mv-mg.de

Mitgliedschaft Jahresbeitrag
Einzelmitglied 55 EUR
Paare, Familien 80 EUR
Ermäß. Beitrag 20 EUR
Firmenbeitrag 400 EUR

Die Mitgliedschaft beinhaltet freien Eintritt in alle Museen in Mönchengladbach, Informationen und Einladungen zu allen Aktivitäten von Museum und Museumsverein, freien Eintritt zu den Veranstaltungen, Bezug der Mitteilungen, Berechtigung zur Teilnahme an Exkursionen und zum Erwerb der Jahresgaben.

Für Mitglieder besteht zudem die Möglichkeit, im **Förderkreis** das Museum engagiert beim Ankauf von Kunst zu unterstützen.
Förderkreisbeiträge 250 – 1000 EUR
Mehr Infos dazu auf unserer Website.

Bankverbindungen
Stadtsparkasse Mönchengladbach
IBAN: DE44 3105 0000 0000 0610 10
SWIFT-BIC: MGLSDE33
Gladbacher Bank
IBAN: DE89 3106 0181 0003 5970 16
SWIFT-BIC: GENODED1GBM

Museum Abteiberg
Abteistraße 27 / Johannes-Cladders-Platz
41061 Mönchengladbach
Fon: +49 2161 252637
www.museum-abteiberg.de

Öffnungszeiten
Museum Abteiberg
Dienstag bis Freitag:
11 – 17 Uhr
Samstag, Sonntag, Feiertag:
11 – 18 Uhr
Erster Sonntag im Monat:
11 – 18 Uhr mit freiem Eintritt
Dritter Donnerstag im Monat:
11 – 22 Uhr
24.12., 25.12., 31.12. und 1.1.26 geschlossen.

Skulpturengarten
Öffnungszeiten s.o. wie Museum, zusätzlich Montags geöffnet, freier Eintritt

Titelbild: Maria Toumazou, *Message*, 2025, zwei Sets bestehend aus je vier lichtempfindlichen Aluminiumplatten, Auflage: 2/2, Preis: 1.400 EUR, Foto: Museumsverein Abteiberg

JAHRESGABEN 2025

Park McArthur, *Touch Box*, 2025
Aluminium, Virus-/Bakterienfilter, Polyurethanschaum, Flanellstoff, *Contact M*-Broschüre und Postkarte,
Auflage: 30 + 10 AP, Preis: 888 EUR
Foto: Markus Wörgötter

Am Dritten Donnerstag im November wurden die diesjährigen Jahresgaben, kombiniert mit der Eröffnung von *SAMMLUNG/ARCHIV ANDERSCH Feldversuch #5: Saito – Ay-O*, im Museum Abteiberg vorgestellt. In diesem Jahr haben Park McArthur, Ari Benjamin Meyers und Maria Toumazou neue Jahresgaben für den Museumsverein Abteiberg geschaffen. Ebenso konnten wir nun die Jahresgabe von Melika Ngombe Kolongo zeigen, die ursprünglich bereits 2024 erscheinen sollte. Der Erlös aus dem Verkauf der Jahresgaben ermöglicht uns auch weiterhin die Förderung des Museums Abteiberg. Die „Nummer 1" jeder Edition geht traditionsgemäß in die Sammlung des Museums ein, wodurch die Wertschätzung und Authentizität der Arbeiten besonders hervorgehoben wird.

In einer synchronen Ausstellung zeigte das Museum Abteiberg in Kooperation mit dem mumok in Wien 2025 Werke der US-amerikanischen Künstlerin **Park McArthur**. Die als Jahresgabe angebotene *Touch Box* entspringt direkt der Ausstellung, in der sie als hybrides Objekt zwischen Kunstwerk zum Anfassen und Vermittlungsmedium fungierte. Sie enthält Materialien und Objekte aus der Ausstellung, darunter Polyurethanschäume, ein Aluminiumschild, Flanellstoff, einen unbenutzten Lungenfilter sowie Postkarten und das Transkript zum künstlerischen Audioguide der Ausstellung.

Auch **Ari Benjamin Meyers**' Edition *Hymnus (Banner)* ist gewissermaßen eine Reliquie aus seiner diesjährigen Ausstellung. In ihr spiegeln sich Respekt und Wertschätzung für die Fangesänge und Fankultur im Fußball wider, während sie gleichzeitig den Moment der Uraufführung eines neuen Lieds bildlich festhält, das Meyers für die Fans komponiert hat. Neben dem Banner sind auch noch einige der Schals, die anlässlich der Ausstellung *Hymnus (Fankurve)* erschienenen sind, im Museumsshop erhältlich. (S. 8)

Die Jahresgabe der zypriotischen Künstlerin und diesjährigen Mönchengladbacher Atelierstipendiatin **Maria Toumazou** ist ausgehend von ihrer Ausstellung *Light industry* im Museum Abteiberg entstanden. Es handelt sich um ein Set von lichtempfindlichen Aluminiumplatten, mit denen sich das Titelmotiv der Ausstellung – ein Liebespaar in idyllischer Kulisse – im Offset-Verfahren drucken lässt. Da nur ein Exemplar des Sets zum Verkauf steht (das andere Set erhält das Museum), hat Toumazous *Message* quasi Unikatcharakter.

Shapes of Ruins as Energetic Devices (dt. Formen von Ruinen als energetische Instrumente) ist der Titel einer Serie von Sandzeichnungen, die die kongolesisch-belgische Musikproduzentin, Künstlerin und DJ **Melika Ngombe Kolongo** (alias Nkisi) 2024 geschaffen hat. Die sieben Unikate sind, so die Künstlerin, „von den versteckten akustischen Botschaften in alten Ruinen im südlichen Afrika und anderen abgelegenen Orten der Erde inspiriert". (S. 8)

Hinzu kommt eine Jahresgabe von **Thomas Locher**, ursprünglich entstanden für den Neuen Aachener Kunstverein 1998; nun steht sie den Mitgliedern des Museumsvereins Abteiberg in einer limitierten Teilauflage zur Verfügung. Angesichts der jüngsten migrationspolitischen Debatten in Deutschland besitzt die Arbeit auch fast 30 Jahre nach ihrer Entstehung eine hohe inhaltliche und konzeptuelle Aktualität. Die Grundlage der Arbeit bildet Artikel 16a (Asylrecht) des Grundgesetzes der Bundesrepublik Deutschland, den Locher, typisch für seine Praxis zu Sprache und Logik in den 1990er Jahren, mit Anmerkungen versehen hat. (S. 8)

Von den letztjährigen Jahresgaben von **Takato Saito** und **Ken Friedman** sind noch einige wenige Exemplare erhältlich. Hinzu kommt eine **Auswahl weiterer noch verfügbarer Editionen** aus den Vorjahren, die zu einem reduzierten Sonderpreis im Jahresgabenraum angeboten werden.

Ausführliche Informationen zu allen Editionen finden Sie unter www.mv-mg.de.

Bestellungen werden bis zum 1. Dezember postalisch oder per Mail gesammelt. Sollten mehr Bestellungen für eine Arbeit vorliegen als Exemplare vorhanden sind, entscheidet das Los. (GMH)

Kopenhagen entdecken – Eine Reise voller Kunst, Kultur und Überraschungen

15. – 20. September 2025

Foto: Museumsverein Abteiberg

Die diesjährige Studienreise mit ViadellArte führte uns nach Dänemark. Unter der Leitung von Dr. Ralf Poppen erkundete die Gruppe des Museumsvereins die Hauptstadt mit all ihren kulturellen Highlights.

Der Auftakt unserer sechstägigen Reise begann mit einem entspannten Orientierungsspaziergang. Unser 4*-Hotel Copenhagen Strand lag perfekt – direkt am Wasser und nur einen Steinwurf vom berühmten Nyhavn-Kanal entfernt. Der „Neue Hafen“ mit seinen bunten Häusern ist nicht nur ein beliebter Fotospot, sondern auch ein lebhaftes Ausgehviertel. Am zweiten Tag stand ein Besuch der Altstadt auf dem Programm. Begleitet wurden wir von Eva Dieckmann, einer Kopenhagenerin mit viel Herz und Fachwissen, die uns zusammen mit Dr. Ralf Poppen durch alle Programmpunkte führte. Eva Dieckmann erzählte uns nicht nur die spannenden Geschichten hinter den Sehenswürdigkeiten, sondern gab auch interessante Einblicke ins tägliche Leben der Kopenhagener. Auffällig: überall Fahrräder! Was fehlte, waren E-Scooter – Helmpflicht macht's möglich. Ein Highlight des Tages war das Schloss Rosenborg, wo wir u.a. die dänischen Kronjuwelen bewundern konnten. Danach ging es weiter ins Statens Museum for Kunst (SMK) – das größte Kunstmuseum Dänemarks. Beeindruckend war nicht nur die Sammlung aus mehreren Jahrhunderten, sondern auch die gelungene Kombination von Altbau und modernem Erweiterungsflügel. Der dritte Tag war ganz der Kunst gewidmet – mit einem straffen, aber spannenden Museumsprogramm: Die Ny Carlsberg Glyptotek, gegründet 1897 vom Brauereibesitzer Carl Jacobsen und bis heute durch die Carlsberg-Stiftung unterstützt, zeigt Kunst der Antike sowie Werke des 19. und frühen 20. Jahrhunderts. Und ja, der ein oder andere unterstützte Carlsbergs Kunstförderung später auch auf flüssigem Wege. Die Nikolaj Kunsthal, eine entweihte Kirche, ist heute eine Ausstellungsfläche für zeitgenössische Kunst. Besonders in Erinnerung blieb die Ausstellung der dänischen Künstlerin Evren Tekinoktay im Obergeschoss. Danach folgte ein Besuch des Thorvaldsen Museum: Hier dreht sich alles um den dänischen Bildhauer Bertel Thorvaldsen. Faszinierend war die Gegenüberstellung seiner klassizistischen Werke mit Installationen der britisch-indischen Künstlerin Bharti Kher, deren kraftvolle Skulpturen einen spannenden Kontrast bildeten – beispielsweise ihre Statue der Hindu-Göttin Kali, platziert zwischen Jesus und den Aposteln.

Am vierten Tag verließen wir das Stadtzentrum und fuhren ins Umland Kopenhagens, wo zwei ganz besondere Museen auf uns warteten. Das Louisiana Museum of Modern Art: Nicht nur die Ausstellungen im Inneren, sondern auch der Skulpturenpark mit Werken von Alexander Calder, Alicja Kwade oder Henry Moore waren beeindruckend. Ein echter Kraftort direkt am Meer. Hier entstand auch unser Gruppenfoto. Und das Ordrupgaard Museum: Innen faszinierte uns eine Sammlung mit Werken von Vilhelm Hammershøi, außen blieben besonders die Installationen *Weather the Weather* von Olafur Eliasson und die begehbare Bambus-Plastik *Geometry of Innocence* der Künstlerzwillinge Doug & Mike Starn in Erinnerung.

Tag fünf führte uns ins alternative Viertel Christianshavn und ins Copenhagen Contemporary (CC), eine riesige ehemalige Werfthalle, die heute Gegenwartskunst zeigt. Die Ausstellung *Soft Robots – The Art of Digital Breathing* widmete sich dem Zusammenspiel von Mensch, Natur und Technik. Absolut sehenswert! Dauerhaft zu sehen ist dort *Aftershock* von James Turrell – eine immersive Lichtinstallation, in der man Raum und Zeit vergisst.

Was wäre eine Kopenhagen-Reise ohne eine Hafenrundfahrt? Am letzten Tag genossen wir bei strahlendem Wetter eine Fahrt auf dem Wasser und entdeckten viele der bekannten Sehenswürdigkeiten nochmal aus einer neuen Perspektive.

Zum Schluss sei noch gesagt: Die Organisation war hervorragend! Vom Start in Mönchengladbach über den Flug bis zur Rückkehr hat alles perfekt geklappt. Und was gehört einfach dazu, wenn man zum ersten Mal in Kopenhagen ist? Natürlich ein Besuch bei der kleinen Meerjungfrau, dem berühmtesten Wahrzeichen der Stadt. Auch unsere 20-köpfige Reisegruppe ließ es sich nicht nehmen, die lediglich 1,25 m hohe Statue zu bestaunen – geschaffen im Jahr 1913 von Edvard Eriksen. Warum genau sie so berühmt ist, konnte später allerdings niemand so recht sagen – aber sehen muss man sie eben. (DI)

EINZUG DER MITGLIEDSBEITRÄGE UND FÖRDERKREISSPENDEN 2026

Wie gewohnt erhalten unsere Mitglieder Ende Januar die Ausweise für das neue Jahr. Bis dahin behalten die alten Ausweise ihre Gültigkeit. Die Mitgliedsbeiträge für 2026 werden wir am 17. Februar einziehen. Sofern Sie kein SEPA-Lastschriftmandat erteilt haben, bitten wir um Überweisung bis Ende Februar.

Der Einzug der Spendenbeiträge des Förderkreises im Museumsverein erfolgt am 17. Juni. Für eventuelle Rückfragen dazu stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung. (CK)

STUDIENREISE NACH PARIS

9. – 14. September 2026

Foto: © Fondation Louis Vuitton

Paris besitzt unendlich viele schöne Seiten, von denen zahlreiche weitgehend unbekannt sind. Das Thema unserer Jahresreise 2026 ist daher das Paris jenseits der klassischen Sehenswürdigkeiten wie Eiffelturm, Louvre und Montmartre. Wir begeben uns mit der Paris-Expertin und Kunsthistorikerin Martina Daboussi auf neue Wege und erkunden eine der faszinierendsten Städte der Welt abseits der Touristenströme. Vorgesehen sind mehrere Spaziergänge, unter anderem durch die Passagen vom Palais Royal zu den Grands Boulevards sowie anschließend durch das Pariser Viertel La Nouvelle Athènes im 9. Arrondissement. Auch der berühmte Friedhof Père Lachaise steht auf dem Programm.

Um einige bekannte Highlights kommen wir dennoch nicht umhin: Wir statten der kürzlich restaurierten Kathedrale Notre Dame einen Besuch ab und mit zum Programm gehören auch die beiden neusten Adressen für zeitgenössische Kunst, die Pinault Collection in der Bourse de Commerce und die Fondation Louis Vuitton. Freuen Sie sich auf eine Paris-Reise der anderen Art, die auch Kenner:innen Neues und Überraschendes bietet.

Die An- und Abreise erfolgt mit dem Eurostar. Unser 4*-Hotel liegt nahe des Bahnhofs Terminus-Nord. Veranstalter ist ViadellArte Kunst- und Kulturführungen. Die Reiseleitung übernimmt Dr. Ralf Poppen.

Weitere Informationen folgen in der kommenden Ausgabe der Mitteilungen und werden auf unserer Website veröffentlicht. (CK)

VENEDIG-BIENNALE

In Minor Keys

15. – 18. Oktober 2026

Abermals reist der Museumsverein Abteiberg nach Venedig, wo das weltweit bedeutendste internationale Kunstevent von Frühjahr bis Herbst 2026 seine Tore öffnet. Ausgangspunkt ist diesmal das Indigo St. Elena Hotel, nur wenige Schritte von den Giardini della Biennale entfernt. Das Thema der 61. Biennale lautet *In Minor Keys* und beschäftigt sich mit den feinen Nuancen und emotionalen Tiefen der Moll-Tonarten – als Metapher für das Zuhören und die Resonanz in Kunst und Gesellschaft. Vorgelegt wurde das Konzept für die kommende Biennale von der Kuratorin Koyo Kouoh (1967–2025). Nach ihrem überraschenden Tod im Mai 2025 wird ihr Konzept von ihrem kuratorischen Team (Rasha Salti, Marie Hélène Pereira, Gabe Beckhurst Feijoo und Siddharta Mitter) weitergetragen.

Im Mittelpunkt steht eine radikale Rückbesinnung auf die Rolle der Kunst: weniger Erklärungen zu Weltgeschehen, sondern mehr Raum für Staunen, Gefühl, Meditation und Träume. Künstler:innen werden als wichtige Interpret:innen gesellschaftlicher Zustände und als Katalysatoren für Beziehungen und neue Möglichkeiten gesehen. Die Ausstellung setzt auf künstlerische Praktiken, die durch Resonanz, Zuhören und Empathie statt durch Spektakel wirken und das Gemeinsame anstelle der Konflikte betonen.

Der Deutsche Pavillon wird von der Direktorin des Georg Kolbe Museums in Berlin, Kathleen Reinhardt, kuratiert. Sie wählte zwei ostdeutsche Künstlerinnen aus: Sung Tieu, die u.a. 2024 mit dem renommierten Rubensförderpreis der Stadt Siegen ausgezeichnet worden ist, und Henrike Naumann, deren internationale Karriere 2018 mit der Einzelausstellung *2000* im Museum Abteiberg startete. Beide Künstlerinnen setzen sich in ihrem Werk intensiv mit historischen und gesellschaftlichen Fragen und der Rolle kollektiver Handlungsmacht auseinander und entwickeln ortsspezifische Arbeiten für den Pavillon.

Unter der Begleitung von Susanne Titz erkunden Sie die Hauptorte der Biennale, wobei wie immer Zeit für eigene Entdeckungen bleibt. Die Flugreise wird organisiert in Kooperation mit LCC Niederrhein | First Reisebüro Mönchengladbach GmbH.

Weitere Informationen sowie das Anmeldeformular sind auf der Website des Museumsvereins zu finden.

Die **Anmeldung** erfolgt direkt über LCC Niederrhein | First Reisebüro Mönchengladbach GmbH. (CK)

Francesco Galli, *Zentralpavillon der Giardini,* 2025, Foto: © La Biennale di Venezia

SIMON SCHUBERT – LICHTLINIEN

Brunhilde Moll Stiftung
Düsseldorf
Samstag, 17. Januar,
14:30 Uhr

Simon Schubert, *o.T. (Licht durch Fenster)*, 2022, Graphit auf Papier, 70 x 100 cm,
Courtesy Galerie Martin Kudlek, Foto: © Simon Schubert

Seit Ende 2023 nutzt die Brunhilde Moll Stiftung das ehemalige Wohn- und Atelierhaus von Joseph Beuys (1912–1986) in Düsseldorf am Drakeplatz 4 für Ausstellungen sowie die Vergabe eines Stipendiums. Nach Werken von Beuys und Vera Laros sind nun bis Ende Januar 2026 unter dem Titel *Lichtlinien* Arbeiten des in Köln lebenden Künstlers Simon Schubert zu sehen. Ein typisches Merkmal seiner Arbeitsweise ist die Auseinandersetzung mit dem Raum. Seine Papierfaltungen und Pigmentreibungen, aber auch Skulpturen oder Hologramme thematisieren architektonische Räume, lange Gänge, Türen, Fenster und perspektivische Zerrbilder. Sie erinnern an Filmszenen und intensivieren die Erfahrung von Ungewissheit. Sie werfen, wie malerische Illusionen, Fragen nach dem eigenen Dasein auf. Simon Schubert betrachtet Papier aus der Perspektive eines Bildhauers. In seinen Installationen kombiniert er Zeichnung, Skulptur sowie andere Medien und lässt die Besucher:innen zu einem Teil seiner Arbeit werden. Ein Ausgangspunkt dieser Arbeitsweise liegt in der Auseinandersetzung mit dem Werk von Joseph Beuys und dessen Verständnis von Kunst als gesellschaftlich und sozial gestaltende Kraft. Schubert wurde 1976 in Köln geboren. Er studierte Bildhauerei an der Kunstakademie Düsseldorf bei Professorin Irmin Kamp und war von 2001 bis 2004 Assistent des Philosophen Professor Paul Good.

Geplant ist ein Gespräch zwischen dem Künstler und Dr. Christian Krausch in der Ausstellung. Anschließend lädt die Brunhilde Moll Stiftung zu Kaffee und Kuchen ein. Elza Czarnowski, Künstlerische Leiterin, wird die Gruppe empfangen und über die Stiftungsziele, das Haus sowie das weitere Programm informieren.

Anreise Die Anreise erfolgt individuell. Fahrgemeinschaften bieten sich an. Parkmöglichkeiten (mit Parkscheibe) bestehen im umliegenden Wohngebiet.
Treffpunkt Brunhilde Moll Stiftung, Drakeplatz 4, 40545 Düsseldorf
Preis 10 EUR
Dauer ca. zwei Sunden
Maximale Teilnehmerzahl 15

Anmeldung ab sofort im Sekretariat des Museumsvereins unter den bekannten Nummern (siehe Impressum). Bitte überweisen Sie den Kostenbeitrag sofort nach erfolgter Anmeldung auf eines der Konten des Museumsvereins. (CK)

Der Museumsverein plant voraussichtlich im April einen Besuch der umfassenden Retrospektive der 1929 geborenen japanischen Künstlerin **Yayoi Kusama im Museum Ludwig** in Köln. Die Ausstellung beleuchtet ihr über sieben Jahrzehnte reichendes Schaffen und wurde in Kooperation mit der Fondation Beyeler sowie in enger Zusammenarbeit mit der Künstlerin und ihrem Studio konzipiert. Das Werk *Stillleben* von Yayoi Kusama aus dem Jahr 1966 befindet sich in der Sammlung des Museums Abteiberg.

Zudem besteht die Idee, die leider stornierte Wochenendreise nach **Brüssel** erneut als Tagesfahrt Anfang Juli anzubieten.

Weitere Informationen zu den Planungen folgen in der kommenden Ausgabe der Mitteilungen und werden zudem unter www.mv-mg.de hinterlegt. (CK)

HANS HOLLEIN'S MASTERPIECE

Art, Architecture and the City

Bereits 2014 entstand anlässlich der Ausstellung *Hans Hollein. Alles ist Architektur* die Idee eines neuen Buchs über das Museum Abteiberg. Eva Branscome, die Professorin für Architektur und Kulturerbe an der Bartlett School of Architecture des University College London ist und an der damaligen Hollein-Ausstellung mitgearbeitet hat, bewertet in ihrem frisch erschienenen Buch *Hans Hollein's Masterpiece: Art, Architecture and the City* das Museum Abteiberg als Ort der Kunst und Architektur neu. Anhand einer Reihe von Ausstellungen, unter anderem von Joseph Beuys und Daniel Buren, richtet das Buch den Blick auf die innovativen räumlichen und kuratorischen Ansätze, die das Museum Abteiberg seit seiner Eröffnung 1982 prägen. Ebenso untersucht Branscome die Rolle von Museen als „kulturelle Scharniere" zwischen Kunst und Stadt. Realisiert wurde die Publikation mit großzügiger Unterstützung durch die Gerda Henkel Stiftung und in enger Zusammenarbeit mit dem Museum Abteiberg, allen voran Susanne Titz, Alke Heykes, Esther Buchas und Susanne Jez. Das Buch in englischer Sprache ist ab sofort an der Museumskasse erhältlich. (GMH)

HEINZ MACK – VON ZERO BIS HEUTE

„Vom Rheinland in die ganze Welt"
Sonntag, 25. Januar, 11:30 Uhr / Rittersaal im Museum Schloss Rheydt

Heinz Mack in seinem Atelier auf Ibiza, 2015, Foto: Heinz Mack

Gerne möchten wir auf diese Matinee-Veranstaltung der Otto von Bylandt-Gesellschaft mit Heinz Mack im Museum Schloss Rheydt aufmerksam machen:

Heinz Mack, Jahrgang 1931, Absolvent der Kunstakademie Düsseldorf und der Universität zu Köln, gründete nach Abschluss seiner Studien 1957 gemeinsam mit Otto Piene die ZERO-Kunstbewegung. ZERO – dieser Begriff steht für einen Nullpunkt und für die Hinwendung zu einer neuen künstlerischen Denkweise. 1961 stieß dann Günther Uecker zur ZERO-Gruppe hinzu, die einen regen künstlerischen Austausch mit der damaligen internationalen Avantgarde (Lucio Fontana, Yves Klein u.a.) unterhielt. Heinz Mack entwickelte sich nach dem Ende der ZERO-Bewegung 1966 künstlerisch eigenständig weiter. Die Kraft des Lichtes und dessen Beeinflussung durch Glas und Spiegel war ein zentrales Thema für die Arbeit des zweifachen documenta-Teilnehmers. Heinz Mack lebt und arbeitet seit vielen Jahren auf dem Huppertzhof in Mönchengladbach. Die Mack Foundation als gemeinnützige Stiftung, die diese Matineeveranstaltung begleitet, bewahrt das Werk von Heinz Mack und unterstützt die wissenschaftliche Beschäftigung mit seinem Werk.

Der **Eintritt** ist für Mitglieder des Museumsvereins Abteiberg frei. Eine vorherige Anmeldung bei der Museumskasse im Schloss Rheydt unter 02161-252689 wird empfohlen. (JI)

KREATIVE ANGEBOTE

6. Dezember, 11 – 13 Uhr
Spiel – Zufall – Fluxus
Offener Familienworkshop mit
Christiane Behr

24. Januar – 21. März
Malerei-Workshop
mit Ora Avital

KUNSTPROJEKT: KÜNSTLERISCH ZUSAMMEN

2. / 9. / 16. Dezember, 15 – 17 Uhr
Frei denken, frei gestalten
Offene Kunstwerkstatt für Kinder ab 8 Jahren
Leitung Alisa Kulesh
Ort Malklasse im Museum Abteiberg
Die **Teilnahme** ist kostenfrei,
Anmeldung erforderlich.

3. / 10. Dezember
Faden der Freiheit – Ein Gewebe aus Stimmen
Kunstwerkstatt für Jugendliche von
12 bis 16 Jahren
Leitung Lucie Gorzolka
Ort Stadtteilhaus Pe12, Pestalozzistraße 12,
41236 Mönchengladbach (Rheydt)

Eine Kooperation mit dem Fachbereich 51 Kinder, Jugend und Familie der Stadt Mönchengladbach im Stadtteilhaus Pe12. Künstlerisch zusammen. Diversität und Demokratie leben ist ein Kunstprojekt des Museums Abteiberg und der Kunstmuseen Krefeld in der Ausstellungs- und Projektreihe FREIHEIT_vrijheid des Museumsnetzwerkes Rhein-Maas, gefördert durch das Regionale Kultur Programm NRW des Ministeriums für Kultur und Wissenschaft.

ERWACHSENE

Abendakademie in der Malklasse
jeweils am Dritten Donnerstag im Monat,
18 – 21 Uhr

18. Dezember
Strategien der künstlerischen Ideenfindung
mit Alisa Kulesh

15. Januar
Bildgestaltung mit Collage
mit Lucie Gorzolka

19. Februar
Fluxus – Kunst in der Box
mit Ulrike Engelke

Anmeldung und Informationen
www.museum-abteiberg.de, alternativ per Telefon unter 02161-252636 oder per E-Mail an Henrike Robert, robert@museum-abteiberg.de.

MG_ARTFRIENDS
MG_ARTFRIENDS
MG_ARTFRIENDS

MG_Artfriends Programm
Dezember 2025
bis
Februar 2026

DRITTER DONNERSTAG
18. Dezember
KLANGCAFÉ #2
Ein Abend der experimentellen Klänge

Am Dritten Donnerstag, den 18. Dezember, findet im Museumscafé die zweite Ausgabe des Klangcafés mit Auftritten von Nathalie Brum und Jeesoo Hong statt. Nathalie Brum (Köln) spielt ihr Stück Ultratakt, wohingegen Jeesoo Hong (Köln / Südkorea) speziell für das Museumscafé eine Klang-Performance entwickeln wird.

Konzept Kai Welf Hoyme
Einlass ab 19 Uhr
Beginn 19:30 Uhr
Der **Eintritt** zum Klangcafé ist frei.

Gefördert von der Stadt Mönchengladbach.
Mit freundlicher Unterstützung des Museumsvereins Abteiberg e.V. und den MG_Artfriends.

DRITTER DONNERSTAG
15. Januar
BUCHCLUB

Neues Jahr, neue Leseinspiration:
Am 15. Januar laden die MG_Artfriends zu einem gemütlichen Buchclub-Abend ins Museumscafé ein.
Wer mag, bringt sein Lieblingsbuch aus dem Jahr 2025 mit und stellt es den anderen vor. Ihr könnt aber auch einfach vorbeischauen, zuhören und euch inspirieren lassen. Bei Kaffee, Kakao oder Tee entsteht ein lockerer Austausch unter Buchliebhaber:innen über die Geschichten, die im Kopf geblieben sind, und solche, die noch entdeckt werden wollen.

Treffpunkt 19 Uhr, Museumscafé
Preis Teilnahme kostenfrei. Mitglieder des Museumsvereins und alle bis 18 Jahre genießen freien Eintritt. Ansonsten gilt der reguläre Museumseintritt (9 EUR / ermäßigt 7 EUR).

DRITTER DONNERSTAG
19. Februar
FLUXUS-SPIELEABEND

Die MG_Artfriends laden wieder gemeinsam mit dem BrettspielClub Niederrhein e.V. zu einem spielerischen Abend ins Museumscafé ein.
Ob Klassiker oder neue Entdeckungen: eine große Auswahl an Brettspielen wartet darauf, ausprobiert zu werden. Im Museumscafé lässt es sich entspannt spielen und entdecken. Die erfahrenen Leitungen des BrettspielClubs stehen bereit, um passende Spiele zu empfehlen, Regeln zu erklären und durch den Abend zu leiten.

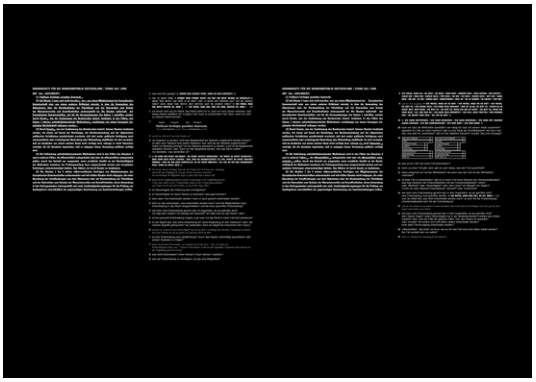
Der Spieleabend findet im Rahmen der aktuellen Ausstellung *Feldversuch #5: Saito – Ay-O* statt, denn auch viele Fluxus-Künstler:innen hatten einen Bezug zum Spiel.

Treffpunkt 18 Uhr, Museumscafé
Preis Teilnahme kostenfrei. Mitglieder des Museumsvereins und alle bis 18 Jahre genießen freien Eintritt. Ansonsten gilt der reguläre Museumseintritt (9 EUR / ermäßigt 7 EUR).

Ari Benjamin Meyers, *Hymnus (Banner)*, 2025, Stoff, 250 x 300 cm / 300 x 250 cm, Auflage: 4 Querformate + 1 AP / 4 Hochformate + 1 AP, Preis: 555 EUR, Foto: Anna Tiessen

JAHRESGABEN 2025

Melika Ngombe Kolongo, *Shapes of Ruins as Energetic Devices*, 2024, Zeichnung aus Wüstensand auf schwarzem Papier, 42 x 29,7 cm, Auflage: 7 Unikate, Preis: 777 EUR (ohne Rahmung), Foto: Ludwig Kuffer



Thomas Locher, *GG. Art. 16a (Asylrecht)*, 1998, Offsetdruck, 59,4 x 84,1 cm, Auflage: 100 + 50 é.a., Teilauflage von 60 Exemplaren übergeben an den Museumsverein Abteiberg 2025, signiert, datiert und nummeriert, Preis: 75 EUR